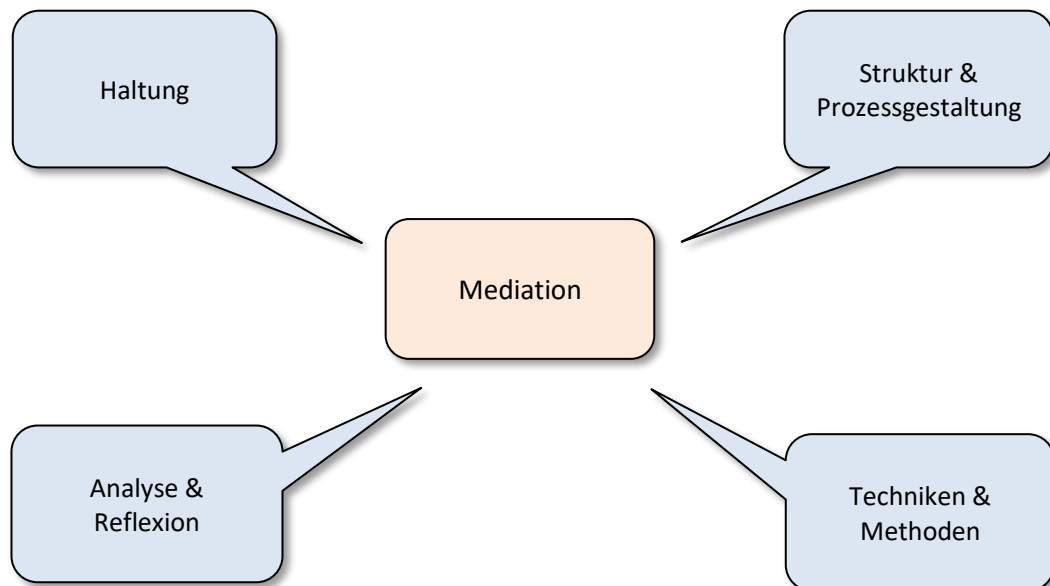


Kompetenzmodell Mediation

Um Mediation erfolgreich durchzuführen bedürfen wir unterschiedlicher Kompetenzen.

Die Mediator:innen analysieren die Konfliktsituation und sind verantwortlich für die Struktur und den Verlauf der Mediation. Die allparteiliche und wertfreie Haltung den Medianden gegenüber ermöglicht es den Mediator:innen, auf über die Interessen- auf die Bedürfnisebene zu gelangen. Mithilfe unterschiedlicher Techniken gelingt es den Mediator:innen eine Kommunikation der Beteiligten wieder herzustellen. Die Analyse dient dem Verstehen der Situation der Konfliktparteien, des Konfliktes, aber auch des Standes der Mediation.

Durch das Zusammenspiel der verschiedenen Ebenen, werden die Beteiligten darin unterstützt, einvernehmliche Lösungen für ihre Konflikte zu finden.



Haltung – Allparteilichkeit, Zugewandtheit, Optimismus, Gelassenheit und das Wissen, dass der Mensch in seinem Innersten in Ordnung ist, sind wirksame Aspekte der Persönlichkeit der Mediatorin/des Mediators.

Struktur & Prozessgestaltung – das Mediationsgespräch besteht aus Auftragsklärung, Konfliktschilderung, Konfliktherhellung, Lösungssuche und Vereinbarung.

Analyse & Reflexion– hierzu gehören Eskalationsstufe, Konfliktart, Analyse der Kommunikationsstrukturen aber auch das Wissen um Modelle der und Wirkungsweisen von Mediation und die Reflexion des eigenen Handelns.

Techniken & Gesprächsmethoden – das Werkzeug der Mediation. (Systemisches) Fragen, Zuhören, Spiegeln und weitere Methoden.